UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Allerley heilsame Tractätlein zu sonderbarem Trost der Lebendigen vnd Abgestorbenen

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 4. Daß man die H. Communion nicht leichtlich vnderlassen soll.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10786024-4

Visual Library

nuß der Menschwerdung vnd Leydens Christi andächtiglich betrachtet / vnd dardurch in seiner Liebe entzündet wird / so offt communiciert vnd empfahet er diß Sacrament geistlich / vnd wird vnsichtbarlich der Frucht derselben theilhafftig.

Welcher sich nicht ehe / oder anderst bereit / dann so das Fest der Comunion dises Sacraments verhanden ist: vnd jhn also allein der Heil. Kirchen Gewonheit darzu tringt / der gehet auch offt vnbereit hinzu. Seelig ist der Mensch der sich dem HErrn gantz auffopffert / so offt er Meß haltet / oder zu dem Sacrament gehet.

§. 4.

Daß man die heilige Communion nicht leicht vnderlassen solle.

HErr / du must ein embsigen Zugang haben zum Brunen Göttlicher Gnaden vnd Barmhertzigkeit / zum Brunnen Göttlicher Güte vnd Mildigkeit / so du vom innerlichen Leyden vnd Anfechtungen / von den Sünden erlediget vnnd gesund gemacht / vnd wider alle Versuchung vnd Betrüglichkeit stärcker vnd sorgsamer werden wilt. Der Feind / der da weiß die köstliche Frucht vnnd Artzney / die in diß Sacrament gesetzt ist / sucht alle Weiß vnd Gelegenheit / dardurch er sich vnderstehet / die glaubigen vnd andächtigen Menschen /

so fast er kan / davon abzuwenden / vnd zuverhi-
dern.

Dann etliche Menschn/so sie sich zu der Com-
munion dises heiligen Sacraments berait vnnd
schickt machen wöllen / werden sie mit bösen Ein-
bungen deß bösen Geists mehr als sonsten an-
fochten. Dann der böse Geist / wie im Buch J
geschriben stehet / kombt vnder die Kinder Gt
daß er sie mit gewöhnlicher Boßheit betrübe / a
gar forchsamb vnnd irr mache: damit er jhr g
Begierd mindere / vnd durch seine Anfechtun
jhnen den Glauben abnemme / ob er sie villei
dahin bewegen möchte / daß sie entweder die Co
munion dises hochwürdigen Sacraments gar
derlassen / oder villeicht mit Trägheit vnnd sl
Andacht hinzu gehen. Aber man soll nicht ac
seiner List vnd falschen Einbildungen / wie sch
erschröcklich / vnd greulich sie seynd: sonder alle
che Einbildungen vnd Fantaseyen sollen vmbk
vnd auff sein Haupt geschittet werden: man sol
sen armseeligen elenden Geist verachten vnnd
spotten: vnd von seines Anspringens / Anreiz
vnd Vnruhe wegen / die er erweckt / die Em
hung dises heiligen Sacraments nicht vnderw
lassen.

Uberige Sorgfältigkeit die Andacht zuüber-
men / vnd die Angst / die Beicht recht zuvollbri
verhindert vilmahlen dise heilige Commu
Nun wolan so folge du der weisen Rath / vnnd
von dir alle Angst vnnd Sorgfältigkeit: dann

verhindern die Gnad GOttes/ vnnd zerstöhren die Andacht deß Gemüths. Von keiner Betrübnus vnnd Beschwärnus wegen solt du die Communion dises H. Sacraments vnderlassen/ sonder bald eylen/ dieselben zubeichten/ vnd gern verzeyhen allen denen / die dich beleydiget haben: vnnd so du jemandt beleydig hast/ solt du demütiglich vmb Nachlassung vnd Verzeyhung bitten/ so wird dir GOtt auch gern verzeyhen.

Was nutzet es dir/ daß du mit dem beichten vnd der Communion deß hochwürdigisten Sacraments lang verziehest? Reinige dich vor allen dingen / vnnd wirffe eylendts auß das Gifft: eyle zuempfahen die Artzney/ so wirst du dich besser empfinden/ dann/ so du lang verziehest. Lassest du dich heut ein kleine Sach abtreiben/ villeicht begegnet dir morgen etwas grössers: vnd also möchtest du lang an empfahung dises heiligen Sacraments verhindert/ vnd dasselbige zuempfahen vngeschickter werden. Darumb so bald du kanst/ so entschitte dich von gegenwärtiger Schwärmüthigkeit/ Verdrus/ vnd Tragheit: dann es nutzet nicht/ sich zuvil ängstigen/ vnnd lang mit betrübtem Gemüth vmbgehen/ vnd von täglicher Verhinderung vnd Widerstand wegen/ sich von götlichen Dingen absöndern. Ja es ist auch gar schädlich/ die Communion dises hochwürdigen Sacraments zu lang auffzihen/ vnd vnderlassen: dann solcher Verzug bringt schwäre Trägheit vnd Versaumbnus. Es sind leider etliche Laur vnd zerstreuete/ die gern verzug nehmen zu-

beichten: vnnd welche die Communion dises hoch-
würdigen Sacraments darumb begehren auffs-
schieben / damit sie desto minder behutsamb sey-
dörffen.

Ach wie ein geringe Lieb vnd schwache Andacht
haben die jenigen/ so die Communion dises heilig-
Sacraments leichtlich zuruck stellen. Wie sel-
vnnd GOtt gefällig wurde der gehalten/ der d-
lebte / vnd sein Gewissen mit solcher Reinigkeit b-
wahrte/ daß er auch alle Tag dises heiligen Sac-
ment zuempfahen begirig vnnd bereit wäre/ wo-
jhm gebühret/ vnd er solches ohne Aergernus th-
möchte. Welcher sich zu zeiten von demüthigk-
wegen / oder auß anderer ehehafften Vrsach-
enthaltet/ der ist wol zuloben vmb seiner Ehrerb-
tung willen: so im aber ein Faullkeit vnd Trägh-
zuschleichet/ so soll er sich selbst auffmuntern/ vn-
thun/ sovil an jhm ist: so wird jhm GOtt na-
seinem Begehren vnd guten Willen/ den er inse-
derheit ansihet/ beyständig seyn. Nachfolg. l. 4
c. 10.

§. 5.

Wie man ein wahre Andacht in der Communion erlangen könne.

HERR / Sohn du must die Gnad der An-
dacht beharrlich suchen / vnauffhörlich b-
gehren / gedultiglich vnd vertreulich erwar-
ten / danckbarlich annehmen / demütiglich behalten
vn-